

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 35 (1941)
Heft: (16)

Nachwort: Worte
Autor: Baumgarten, Michael / Blumhardt, Christoph

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

auf die Zöllner und Sünder. So geschieht es immer wieder. Immer wieder sind die zu Fall gekommen, die gegen ihn standen, vielleicht sogar in der Meinung, für ihn zu stehen. Immer wieder kommen vor ihm zu Fall die Kirchenleute, die Theologen, die Frommen. Immer wieder kommt auch die Welt vor ihm zu Fall: Völker, Kulturen, Ideologien. Immer wieder stehen an ihm auf die Völker und Kulturen, wie die Gemeinde Christi. Er ist das Zeichen, auf das es ankommt. Vor ihm kommt auch heute eine ganze Welt zu Fall, eine ganze Kultur, ein ganzes Christentum; mit ihm stehen auf die Völker, steht auf die Gemeinde Christi, steht auf eine neue Welt.

Auch du, der du dieses liefest, hast nichts Wichtigeres zu tun, als die Wahl vor diesem Zeichen zu treffen. Lehne es ab oder gehe ihm, sei's feige, sei's ewig unentschlossen aus dem Wege, und dein Leben, wie dein Christentum wird irgendwie verloren sein; nehme es an und es wird zwar Kampf werden, aber auch Sieg, es wird zu einem völligen Aufstehen werden, zu einem großen Wunder. Du bist erst zur Weihnachtsfreude, wie auch zur Osterfreude und Pfingstfreude des ganzen Lebens durchgedrungen. Du weißt erst recht, was Gott ist und sein Reich, was seine Aufgabe, aber auch was seine Verheißung. Gehe nicht dem Größten aus dem Wege!

Leonhard Ragaz.

Es gibt Zeiten, in denen Rede und Schrift nicht mehr ausreichen, um die notwendige Wahrheit gemeinverständlich zu machen. In solchen Zeiten müssen Taten und Leiden der Heiligen ein neues Alphabet schaffen, um das Geheimnis der Wahrheit neu zu enthüllen. Unsere Gegenwart ist eine solche Zeit.

Michael Baumgarten.

Ich brauche keinen einzigen Menschen, wenn nur Jesus mein Herr ist, aber an Gemeinschaft wird's mir nicht fehlen; denn der ganze Himmel jauchzt denen zu, die vielleicht auf Erden ganz einsam zu Jesus stehen. Suchet doch nicht so viel menschliche Gemeinschaft, bleibt einsam und jauchzet, wenn ihr nur des Reichen Gottes Kinder seid. Wenn ihr nur klug werdet auf Grund des Suchens des Reichen Gottes, so ist der ganze Himmel mit euch und wir sind nie einsam, wenn uns ein paar Menschen verlassen.

Christoph Blumhardt.